

PRESSEINFORMATION

natclipse-Erweiterung von innoWake senkt Aufwände für Code-Analyse

Senden, 15. Februar 2011. innoWakes Entwicklungsumgebung natclipse bietet mit einer neuen Erweiterung nun noch mehr Komfort und Zeiterparnis beim Einsatz der Programmiersprache Natural. Die Code-Analyse wird schneller, da direkt angezeigt wird, wo Daten über Modulgrenzen hinweg weitergereicht, verwendet oder geändert werden. Die ‚Aktiven Referenzen‘ von Natural zeigen nur die direkte Verwendung von Datenbankfeldern an. Speziell durch die Verwendung von Zugriffsmodulen geht aber die Information verloren, an welcher Stelle tatsächlich ein bestimmtes Feld verwendet wird. Dies wird immer dann erforderlich, wenn beispielsweise Format oder Länge eines Feldes geändert werden sollen. In diesem Fall müssen alle Stellen, an denen dieses Feld verwendet wird, manuell ermittelt werden. Besonders aufwändig war diese Aufgabe bisher, wenn das Feld als Parameter weitergegeben wurde. Genau diese Aufwände werden durch das Tool ‚fieldtracer‘ (Erweiterung von natclipse) deutlich reduziert, indem es die Verwendung von Datenbankfeldern auch über Modulgrenzen hinaus analysiert. Dem Entwickler wird angezeigt, wo das Feld weitergereicht, verwendet und wo es geändert wird. Dabei werden alle Zugriffsvarianten von Natural wie beispielsweise ‚Move by Name‘ und Redefinitionen berücksichtigt. Durch folgendes Anwendungsbeispiel wird der Nutzen besonders deutlich: In einem System soll die Auftragsnummer vom Format N8 auf N10 verlängert werden. Die Zugriffe auf die Auftragsdatei erfolgen über ein Zugriffsmodul. Das Tool Feldverfolgung zeigt jetzt genau an, in welches Feld die Auftragsnummer im Zugriffsmodul übertragen wird und wo dieses neue Feld wiederum in aufrufenden Modulen verwendet wird. Somit werden auch diese Verwendungen gefunden und Formate, Editmasken und ähnliche Angaben können dort zielgenau angepasst werden. Die Praxis zeigt, dass Analyseaufwände um Tage und manchmal sogar Wochen reduziert werden und damit die Kosten für die Wartung komplexer Systeme deutlich gesenkt werden können.

Über innoWake

Seit mehr als zehn Jahren bietet die innoWake gmbh innovative, nachhaltige und flexible Lösungen für die Modernisierung von Anwendungen und Entwicklungsumgebungen. innoWake greift die Problembereiche der be-

PRESSEINFORMATION

stehenden Anwendungen auf und löst sie mit einem einzigartig »sanften« Ansatz zur Modernisierung. Außerdem bietet innoWake hochautomatisierte Wege, um u.a. Natural-, Cobol-Anwendungen nach Java zu migrieren. Bei innoWake treffen Expertise in Java, Natural, COBOL und PL/1 fruchtbar zusammen. Das Softwareunternehmen hat seinen Sitz in Senden bei Ulm und beschäftigt momentan etwa 50 Mitarbeiter. Die Geschäftsführung besteht aus Thorsten Bernecker, Björn Langmack und Mirko Schliemann.

(368 Wörter, 2.462 Zeichen)

Weitere Informationen: Die Pressemitteilung und Bildmaterial stehen unter www.innowake.de/presse/ zum Download bereit.

Pressekontakt:
innoWake gmbh
Simone Bernecker
Robert-Bosch-Str. 1
89250 Senden
Tel: 07307/92190-113
Fax: 07307/9219020
Mail: simone.bernecker@innowake.de